



STETTEN

GEMEINDE-INFO
DER GEMEINDE STETTEN
WWW.STETTEN.CH
AUSGABE APRIL 2024



www.lens50.org

Liebe Stettemerinnen und Stettemer

Tradition - zu diesem Thema finden dieses Jahr in unserem Dorf gleich mehrere Anlässe statt. Gemäss Duden heisst Tradition: «Von Generation zu Generation entwickelt und weitergegeben».

Gestartet haben wir mit dem Comeback des traditionellen Neujahrsgottesdienstes der Reformierten Kirche. Zurück in Stetten, begleitet von viel Musik und zukunftsgerichteten Worten hat die Kirche die vielen Besuchern mit einem würdevollen Start ins 2024 beschenkt.

An viele regelmässige Anlässe gewöhnen wir uns ganz gerne. Dazu gehört sicher das Skilager der Schule, die Chilbi und die Adventsfenster. Diese traditionellen Anlässe sind für den Zusammenhalt sehr wertvoll und haben sich bestens etabliert. Danke an alle Organisatoren und helfend involvierte Einwohner.

Unregelmässig stattfindende, und dennoch von viel Tradition geprägt Anlässe, werden in diesem Jahr folgende sein. Das Henkermöhli (Feier zum Legislaturende für alle mitarbeitenden Einwohner), das Schwingfest und die Feier zum 1. August.

Ein Blick hinaus in die weite Welt zeigt aktuell leider auch viele düstere Bilder. Umso mehr ist es wichtig, die eigenen Wurzeln zu kennen und unsere Werte zu pflegen. Oder eben, wie es der Duden sagt: Dinge über Generationen zu entwickeln und weiterzugeben, was auch heisst Traditionen leben und pflegen.

Ich freue mich auf die nächsten Monate!
Thomas Müller, Gemeindepräsident



In dieser Ausgabe

Öffnungszeiten / Termine	3
Gemeinde	4-16
Schule	17-21
Vereine	22-36
Veranstaltungskalender	40

Impressum

Herausgeber:	Gemeinderat Stetten SH
Redaktion:	Gemeindekanzlei
Layout:	DesignPick AG
Korrektur:	KORRIGENDUM.CH Büro für Korrektur und Lektorat
Satz und Druck:	Druckwerk SH AG
Zuschriften:	info@stetten.ch

Hinweis für eingereichte Beiträge:

Beiträge werden nur elektronisch mittels Word akzeptiert. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder anzupassen. Die Preise für Inserate können online unter www.stetten.ch eingesehen werden.

Auflage:	650 Exemplare
Verteilung:	In alle Stettermer Haushaltungen
Erscheinungsweise:	Erscheint im April und November
Redaktionsschluss:	Jeweils am 20. des Erscheinungsvormonates

Die aktuelle Ausgabe des Gemeinde-Info ist immer auch auf der Internetseite www.stetten.ch zu finden.

Gemeindeverwaltung Stetten

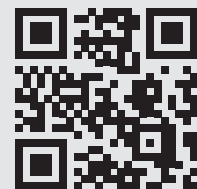
Adresse

Gemeindeverwaltung Stetten
Brämlenstrasse 2
8234 Stetten

Kontakt

Gemeindeverwaltung
info@stetten.ch
Tel.: +41 52 644 00 10

Visit us on



Öffnungszeiten Gemeindekanzlei

Mo: 08.30–11.30 Uhr
Di: 08.30–11.30 Uhr und 14.00–18.30 Uhr
Mi: geschlossen
Do: 08.30–13.30 Uhr
Fr: geschlossen

www.stetten.ch

Öffnungszeiten über die Feiertage Gemeindekanzlei

An allen gesetzlichen Feiertagen bleibt die Gemein-
dekanzlei geschlossen.

Entsorgungsplatz

Sommer (14. März 2024–14. Nov. 2024)
Mi: 18.00–19.30 Uhr
Sa: 10.00–12.00 und 15.30–17.30
Winter (15. Nov. 2024–13. März 2025)
Mi: 18.00–19.00 Uhr
Sa: 15.30–17.30 Uhr

Abfuhrdaten

Jeweils Donnerstag ab 07.00 Uhr

Ausnahme Auffahrt-Woche

Mittwoch, 8. Mai
1. August-Woche
Mittwoch, 31. Juli
Dienstag, 24. Dezember
Dienstag, 31. Dezember

Häckseltour

Samstag, 20.04.2024
Samstag, ~~05.10.2024~~
Neues Datum aufgrund Abwesenheit: **07.10.2024!**
Samstag, 02.11.2024
Anmeldung bis zwei Tage vorher:
hanspeter.hafner@bluewin.ch, 052 643 11 19

Termine

Gemeindeversammlung

Dienstag, 14. Mai 2024 (Rechnung),
20.00 Uhr, Mehrzweckhalle
Dienstag, 10. Dezember 2024 (Budget),
20.00 Uhr, Mehrzweckhalle

Wahl- und Abstimmungsdaten

Sonntag, 9. Juni 2024
Sonntag, 18. August (Wahlen)
Sonntag, 22. September (Wahlen)
Sonntag, 24. November 2024

Schulferien

Frühling 13.04.2024–28.04.2024
Sommer 06.07.2024–11.08.2024
Herbst 28.09.2024–20.10.2024
Winter 24.12.2024–05.01.2025

Jahresrechnung 2023 – Kurs des mittelfristigen Finanzplanes bleibt eingehalten.

Das Jahr 2023 war von ganz unterschiedlichen Herausforderungen geprägt. Die grossen Themen im Land waren die Energiemangellage, der Krieg zwischen der Ukraine und Russland sowie das starke Wachstum durch Migration. Alles Themen, welche in direkter oder indirekter Form auch Auswirkungen auf jeden Einzelnen von uns hatten. Ich denke hier besonders an die Kostensteigerung in fast allen Lebensbereichen, die Sorgen rund um die Sicherheit ganz allgemein und die Herausforderungen durch das Wachstum z.B. im Bereich Altersvorsorge, Wohnungsknappheit, Schulraumbedarf und Verkehr.

Auf Gemeindeebene beschäftigten uns vor allem die Erweiterung des Schulhauses, danach die Umsetzung der Schulwegsicherheit und der 30-er Zone und im späteren Jahresverlauf viele kleinere Unterhalts- und Sanierungsarbeiten an Mehrzweckhalle und Schulhaus. Die Gesamtrevision Nutzungsplanung sowie die Generelle Entwässerungsplanung sind mehrjährige Projekte und haben im 2023 weitere Etappenziele bewältigt.

Ausblick

Mit der Einführung der Schulleitung und den damit verbundenen Zusatzkosten nimmt der Druck auf das Budget nochmals zu. Aus heutiger Sicht werden wir im Herbst für das Budget 2025 aber einen unveränderten Steuerfuss beantragen.

Insgesamt ist Stetten finanziell weiterhin sehr gut aufgestellt. Schuldenfrei, kantonal tiefster Steuerfuss und in Sachen Erfolgsrechnung stabil unterwegs. Die Erfolgsgeschichte geht weiter.

Thomas Müller, Gemeindepräsident



Die grössten Ausgaben in der Investitionsrechnung sind:

Fr. 903 000.–	Erweiterung Schulraum
Fr. 87 000.–	Schulwegsicherheit und 30er Zone
Fr. 48 000.–	Generelle Entwässerungsplanung
Fr. 20 000.–	Umrüstung öffentliche Beleuchtung auf LED
Fr. 34 000.–	Revision Nutzungsplanung
Fr. - 64 000.–	Verkauf Kabelnetz öffentliche Beleuchtung an EKS

Die wichtigsten Veränderungen in der Erfolgsrechnung sind:

Zusätzlicher Aufwand

Fr. 67 000.–	zusätzlicher Unterhalt Liegenschaften (Schliessanlage/Holzböden)
Fr. 53 000.–	Lohnaufwand Lehrpersonen
Fr. 25 000.–	Sozialhilfekosten
Fr. 37 000.–	Prämienverbilligung
Fr. 30 000.–	Abschreibungen 30er Zone
Fr. 24 000.–	Lohnaufwand Verwaltung
Fr. 15 000.–	Informatikaufwand
Fr. 11 000.–	Reinigung

Mindereinnahmen Steuersenkung

(inklusive Steuersenkung)

Fr. 110 000.–	Gemeindesteuern
---------------	-----------------

Der Ertragsüberschuss liegt bei Fr. 193 000.–. Damit erzielen wir ein Resultat über Budget.

Bericht über die Baureferententätigkeit

Öffentlichkeitsarbeit: Einblick in die Siedlungsentwicklungsstrategie

Sehr geehrte Mitbürgerinnen
und Mitbürger von Stetten

Es ist mir eine Freude, Ihnen einen Bericht über die letzten Monate meiner Tätigkeit als Baureferent in Stetten zu präsentieren. In dieser Zeit standen wir vor bedeutenden Herausforderungen und Chancen im Rahmen der Siedlungsentwicklungsstrategie, die massgeblich dazu beitragen wird, die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten.

Die Siedlungsentwicklungsstrategie bildet das Fundament für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung unserer Gemeinde. In den vergangenen Monaten haben wir intensiv daran gearbeitet, die Bedürfnisse und Anliegen unserer Bürgerinnen und Bürger zu verstehen und in unsere Planungen zu integrieren. Dabei war es uns besonders wichtig, die Einwohner von Stetten aktiv in den Prozess einzubinden.

Eine zentrale Massnahme war die Befragung der Einwohner von Stetten über ihre Bedürfnisse und Wünsche bezüglich ihrer Lebenssituation in Stetten. Ihre Rückmeldungen und Anregungen haben uns wertvolle Einblicke verschafft, die wir bei der Ausgestaltung unserer Siedlungsentwicklung berücksichtigen konnten. Wir danken allen, die sich an dieser Befragung beteiligt haben, für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Darüber hinaus haben wir auch die Schulkinder von Stetten in den Dialog über die Zukunft ihrer Gemeinde einbezogen. Wir haben uns ihre Visionen und Ideen angehört, wie sie sich ihr zukünftiges Stetten vorstellen. Die Einbeziehung der jüngsten Mitglieder unserer Gemeinde war von grosser Bedeutung, um eine ganzheitliche Perspektive auf die Siedlungsentwicklung zu erhalten und sicherzustellen, dass auch deren Interessen angemessen berücksichtigt werden.

Die Ergebnisse dieser Befragungen und Gespräche haben uns dabei geholfen, konkrete Massnahmen und Projekte für die Weiterentwicklung von Stetten zu definieren. Dabei stehen die Schaffung

lebenswerter Wohnräume, die Förderung der Gemeinschaft und die Bewahrung unserer natürlichen Umgebung im Mittelpunkt unseres Handelns.

Neben der Bürgerbeteiligung lag ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit in den letzten Monaten auf Bauabnahmen und der Einhaltung des Baugesetzes. Es war uns ein Anliegen, sicherzustellen, dass alle Bauprojekte in Stetten den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und höchste Qualitätsstandards erfüllen. Durch intensive Überprüfungen und enge Zusammenarbeit mit den Baufirmen haben wir sicherstellen können, dass die Bauabnahmen reibungslos verlaufen sind, und die Interessen unserer Gemeinde gewahrt bleiben. Leider mussten wir in diesem Zusammenhang auch einzelne Bussverfahren anordnen.

Als Baureferent von Stetten ist es mir eine Herzensangelegenheit, gemeinsam mit Ihnen, unseren Bürgerinnen und Bürgern, an einer lebendigen und nachhaltigen Zukunft für unsere Gemeinde zu arbeiten. Ihre Mitwirkung und Ihr Engagement sind von entscheidender Bedeutung für den Erfolg unserer Siedlungsentwicklungsstrategie.

Ich lade Sie herzlich ein, weiterhin aktiv an diesem Prozess teilzunehmen und Ihre Ideen und Anliegen einzubringen. Gemeinsam können wir Stetten zu einem noch lebenswerteren Ort machen, in dem sich alle Einwohnerinnen und Einwohner wohlfühlen und ihre Zukunft mitgestalten können.

Adrian Horat, Hochbaureferent



Tiefbau: Viel Fallholz im Stetterer Wald



Mit Seil und Winde Bäume aus den Schlossweiher ziehen

Im Dezember und Januar waren im Stetterer Wald wegen Sturm und grossen Schneelasten viele Bäume umgekippt, gebrochen oder samt Wurzeln aus dem gefrorenen, bzw. extrem nassen Boden ausgerissen worden. Zitat von unserem Forstmeister Michael Ryser: «Das habe ich in diesem Ausmass noch sehr selten erlebt. Im Reiat sind so in einem Tag über 1000 m³ Holz umgefallen». Viele Bäume sind schon länger angeschlagen wegen Trockenheit und Käfern. Unser Wald hat sich deswegen in den letzten Jahren stark gelichtet. Seit Januar sind in unserem Bann die Forstbetriebe von Stetten, Stadt und Kanton sowie auch viele Privatwaldbesitzer mit Hochdruck daran, das unzählige Fallholz von den Waldstrassen und Wegen zu räumen. Mittlerweile sind die allermeisten Waldstrassen und Wege wieder frei von Fallholz. Diesen Profis und privaten Waldarbeitern sei für ihre grosse und wertvolle Arbeit herzlich gedankt. Sie sind es, die den Wald für sich und die Bevölkerung hegen und pflegen und uns allen das herrliche Spazieren und Wandern im Wald ermöglichen. Tragen wir dem Wald Sorge und lassen keinen Abfall liegen. Wenn Sie umgefallene Bäume antreffen, die über eine Strasse liegen, sind wir froh über Ihre Meldung. info@stetten.ch. Vielen Dank.

Ausblick:

Wir sind im Moment daran, zusammen mit der kantonalen Zivilschutzorganisation (ZSO) für zwei Wiederholungskurse (WK) im Herbst in unserem Gemeindewald Instandstellungsaufgaben zu organisieren. Es sind konkret folgende drei Projekte:



Reparatur Wanderweg Schlossweiher

Loostägli: Fallholz von der Waldstrasse wegräumen und den Fussweg (ab Bienenhaus) zum Loostägli ausbessern und instandstellen.

Tüfelsloch: Dies war ein alter Schulweg für die Freudental-Kinder in die Schule Stetten. Über diesem Fussweg liegt seit Jahren viel Fallholz, und der Weg selber ist stark verwahrlost. Ziel ist, diesen «historischen» Weg wieder fit zu machen für Fussgänger und Wanderer.

Buechrüti: Der früher viel besuchte Grillplatz südlich der Forstscheune ist in die Jahre gekommen. Da braucht es zwei neue Tisch/Bank-Garnituren und eine Auffrischung des kurzen Fusswegs inklusive Grillplatz.

Für den ZSO sind dies tolle WK-Projekte und für die Gemeinde eine kostengünstige, nachhaltige Instandstellung von Gütereinrichtungen.

Philipp Pfister, Forstreferent



Viel Fallholz bei den Schlossweiheren

Bushaltestelle Braati, Stetten

Generelle Fakten:

Nach einer 20-jährigen Übergangsfrist ist am 1.1.2024 das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) schweizweit in Kraft getreten. Es sieht unter anderem vor, dass die Nutzung des ÖV allen Menschen zu ermöglichen sei, die in der Lage sind, den öffentlichen Raum autonom zu benützen. Daraufhin ergibt sich im Kontext des ÖV eine geteilte Verantwortlichkeit: Die Transportunternehmen haben dafür Sorge zu tragen, dass ihre Fahrzeuge niveaugleich zugänglich sind. Die Haltestelleneigentümer sind verantwortlich, dass sowohl der Zugang zu ihren Haltestellen als auch der Zugang von der Haltestelle zum Fahrzeug barrierefrei ist.

Für Haltestellen, welche zu diesem Zeitpunkt nicht autonom benützbar, bzw. barrierefrei ausgestaltet sind, müssen Ersatz- bzw. Überbrückungsmassnahmen angeboten werden. Die Transportunternehmen setzen primär auf die Hilfestellung durch das Personal, z.B. die Bereitstellung einer Rampe. Wenn dies nicht möglich ist, oder die gesetzlichen Anforderungen nicht erfüllt werden können, ist ein Ersatztransport (sog. Shuttle) als Lösung anzubieten. Der Shuttle kann von jenen Menschen in Anspruch genommen werden, die nach BehiG Art.2 Abs.1 aufgrund einer dauernden körperlichen Beeinträchtigung in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Die Kosten, die in diesem Kontext entstehen, sind vom Haltestelleneigentümer zu tragen.

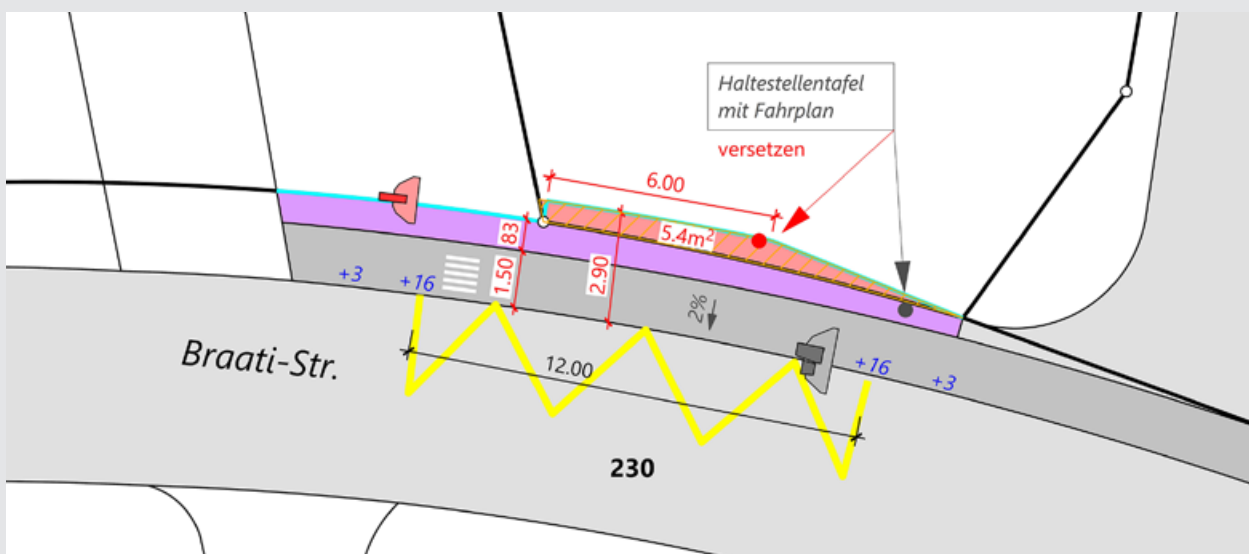


Bushaltestellen in Stetten:

Stetten hat 5 Bushaltestellen, wovon 4 in der Verantwortung von Tiefbau Schaffhausen sind (Kantonstrassen). Wann diese Bushaltestellen auf BehiG angepasst werden, liegt alleine in Verantwortung von Tiefbau Schaffhausen.

Die Bushaltestelle Braati ist in der Verantwortung der Gemeinde Stetten.

Die Haltestelle Braati wurde im 2015 unter den damaligen Erkenntnissen so angepasst, dass eine 16 cm hohe Haltekante behindertengerecht ist. Mitt-



Projekt-Plan, BehiG Anpassungen

lerweilen ist schweizweit eine 22 cm hohe Kante gefordert, wobei als sog. Rückfallebene eine 16 cm Kante erlaubt ist, wenn dahinter genügend Platz vorhanden ist (bei der mittleren Bustüre eine Tiefe von 2,90 m). Zudem spielt die Verhältnismässigkeit (Anzahl Ein- und Aussteigende) auch eine Rolle.

Projekt Bushaltestelle Braati:

Auf der Haltestelle süd, Fahrtrichtung Schaffhausen, hat es mit dem Vorplatz der Trafostation ausreichend Platz. Somit braucht es keine baulichen Anpassungen.

Auf der Haltestelle nord, Fahrtrichtung Lohn, fehlt dieser Platz, da das Trottoir nur 1,50 m breit ist. Somit muss mindestens der Platz zum Ein- und Aussteigen etwas vergrössert werden. Die bisherige Kantenhöhe von 16 cm wird beibehalten. Siehe untenstehenden Plan. Verdankenswerter Weise darf

die Gemeinde Stetten auf dem Grundstück GB 217 von der Familie Keller die zusätzlich benötigte Fläche von 5,4 m² nutzen und als Dienstbarkeit eintragen lassen.

Ziel ist, dass die baulichen Anpassungen im 1. Halbjahr 2024 umgesetzt werden können.

Philipp Pfister, Tiefbaureferent



Präsidiales

Inbetriebnahme Generator MZH, Suppenplausch

In Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden Lohn und Büttenhardt haben wir innerhalb des Gemeindeführungstabes diverse Arbeiten erledigt. Daraus hat die Gemeinde Stetten ebenfalls kleine Massnahmen umgesetzt. Unter anderem haben wir für ein Notfallszenario den Betrieb unserer Mehrzweckhalle mit eigener Stromversorgung organisiert und einen Zapfwellen-Generator angeschafft. Das am Traktor angebaute Gerät macht einen unabhängigen Betrieb unseres Gebäudes möglich. Wärme, Licht und Energie für Küche können so eigenständig funktionieren. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, Elektro Meister sowie den Bereitstellern des Traktors (Matthias Hafner und Benjamin Brunner) haben wir dieses Szenario im Februar geübt. Die Landfrauen haben uns freundlicherweise eine mit eigenem Strom gewärmte «Generator-Gerstensuppe» ausgeschenkt und die rund 60 Besucher bewirtet.

Insgesamt ist es jedoch sehr wichtig, dass möglichst viele Einwohner unabhängig für eine solche Notsituation für sich selber vorsorgen. Damit wird die öffentliche Hilfe entlastet.

Herzlichen Dank an Gemeindeführungstab, Feuerwehr, Mitarbeiter Gemeinde Stetten und die Landfrauen für die gelungene Inbetriebnahme des Generators. Test bestanden!



Denkmalschutzinventar

Im Rahmen der Gesamtrevision Nutzungsplanung stehen über Jahre mehrere Themen zur Überarbeitung auf dem Programm. Der aktuelle Zeitplan ist unten abgebildet. Momentan ist die Siedlungsent-

wicklungsstrategie in Arbeit. Der nächste Schritt wird dann den Zonenplan beinhalten, danach folgt die Bauordnung. Das Denkmalschutzinventar werden wir zusammen mit einem der nächsten Themen nochmals zur Abstimmung bringen.

Ortsplanung Stetten									
Terminplanung Projekte	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Anpassung Bauordnung an IVHB	[Yellow bar]								
Revision Naturschutzinventar		[Green bar]					[Green bar]		
Ausscheidung Gewässerräume		[Light blue bar]							
Gesamtverkehrskonzept			[Pink bar]						
Erstellung Denkmalschutzinventar		[Gold bar]							
Siedlungsentwicklungsstrategie			[Light blue bar]						
Strassenrichtplan						[Grey bar]			
Gesamtrevision Zonenplan und BauO							[Light green bar]		
Revision Quartierpläne								[Grey bar]	
Werkreglemente									[Teal bar]

Feier 1. August

Die Nationalfeier wird auf dem Oberen Reiat traditioneller Weise im Turnus unter den drei Gemeinden organisiert. Dieses Jahr ist Stetten an der Reihe. Das Abendprogramm steht in groben Zügen und wird mit einigen Höhepunkten versehen sein. Als Rednerin wird Dr. Cornelia Stamm Hurter, Regierungsrätin SVP SH, auftreten. Umrahmt wird der

Anlass vom Musikverein Thayngen, den Kunstradfahrern Schaffhausen und dem Höhenfeuer der Feuerwehr. Die Festwirtschaft wird vom Einwohnerforum und der SVP betrieben.

Die Zusammenarbeit unter den Vereinen freut mich sehr. Wie so vieles andere ist auch eben dieses «Gemeinsame» eine der Stärken der Schweiz!



Stetten sauber halten

Frühlingsputz: Mit einer gemeinsamen Aktion hat der Gemeinderat Ende Februar die wichtigsten Zufahrtsstrassen Stettens vom Abfall befreit. Von Aludosen, Glasflaschen über Papier bis PET war alles zu finden. Uns ist es ein Anliegen, unser Dorf möglichst aufgeräumt und sauber präsentieren zu können. Das macht ganz einfach mehr Freude.

Helfen sie bitte mit, Stetten sauber zu halten. Herzlichen Dank!



Bericht NZZ 31. Januar 2024, Steuerliche Situation

Im jährlichen Bericht der NZZ werden erstmals auch kleine Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern berücksichtigt. Stetten wird deshalb neu für den Kanton Schaffhausen als steuergünstigste Gemeinde mit Namen aufgeführt. Über diesen werbewirksamen Auftritt freuen wir uns sehr.

Einkommenssteuerbelastung für natürliche Personen 2024

Spitzensteuersätze, in Prozent



Kanton	Hauptort	Höchste Belastung	Tiefste Belastung	
Zug	22,2	Neuheim	23,3 Bear	22,1
Appenzell Innerrhoden	23,8	Oberegg	27,1 Appenzell	23,8
Obwalden	24,5	Lungern	27 Sarnen	24,5
Schwyz	25	Verschiedene	25,2 Freienbach	20
Nidwalden	25,3	Wolfenschiessen	25,7 Hergiswil	22,9
Uri	25,3	Sisikon	27,1 Seedorf	25
Schaffhausen	28,4	Verschiedene	31,1 Stetten	25,6
Luzern ¹	30	Luthern	34,3 Meggen	26
Appenzell Ausserrhoden	30,7	Hundwil	32,3 Teufen	26,8
Glarus	31,1	Glarus Nord	32 Glarus	31,1

Legislatur 2021-2024

Im Zusammenhang mit dem baldigen Legislaturende zeigt der Gemeinderat gerne einen aktuellen Stand der erledigten und laufenden Projekte auf.

Erledigte Arbeiten:

- Eröffnung Bänkliweg
- Sparprogramm abgeschlossen
- Rechnungslegung HRM2 eingeführt
- Konzept Sanierung MZH erstellt
- UG der Mehrzweckhalle entrümpelt
- Einweihung Pumptrack
- Rückbau Biotop und Gestaltung Spielbach
- Neue Feuerstelle mit Witterungsschutz (Pavillon)
- Sanierung Wasserschaden Dach Gemeindezentrum (zweimal)
- Rückbau Wasserspiel Kindergarten (Baumangel)
- Anstellung Werkmitarbeiterin

- Anschaffung gemeindeeigenes Fahrzeug
- Grossrevision / Ersatz Spielgeräte Kindergarten / MZH
- Felswandreinigung und Felssprengung Büttenhardter Staag
- Bach Loostägli-Freudental von Geröll und Baumstämmen gesäubert und erneuert
- Instandstellung von 4 Flur- und Waldstrassen
- Swisscom Glasfasernetz auf neusten Stand gebracht
- 112 Kandelaber öffentlicher Beleuchtung auf LED umgestellt
- Regelmässige Informationen an die Einwohner mittels Flyer, Homepage und Instagramm
- Stetten-Info überarbeitet
- Homepage erneuert
- Stellvertretungen innerhalb der Verwaltung organisiert
- Lehrstellenplatz in der Verwaltung aufgebaut

- Neubau Trottoirabschnitt Braatistrasse
- Ausbau des regelmässigen Austausches mit den Nachbargemeinden
- In Zusammenarbeit mit RWV Wasserwerkleitung im Torenhau ersetzt
- Mobilfunk-Antennenstandorte mit Swisscom evaluiert (leider ohne Erfolg)
- Revision Bauordnung (Begrifflichkeiten), Beschluss Gemeindeversammlung
- Einführung Gebührenreglement Hochbau, Beschluss Gemeindeversammlung
- Prozesse im Hoch- und Tiefbau vereinheitlicht und effizienter gestaltet
- Überarbeitung Geschäftsordnung Gemeinderat
- Steuersenkung umgesetzt
- Gesamtverkehrskonzept erarbeitet und angenommen, Beschluss Gemeindeversammlung
- 30-er Zone und Ausbau Schulwegsicherheit umgesetzt, Beschluss Gemeindeversammlung
- Ausscheidung Gewässerräume, Beschluss Gemeindeversammlung
- Erweiterung Schulraum, Beschluss Gemeindeversammlung
- Denkmalschutzinventar erstellt
- Unabhängige Stromversorgung MZH sichergestellt
- Klausurtagung GR mit Gästen aus Regierungsrat
- Grillabend für sämtliche Mitarbeitende der Gemeinde

Laufende Projekte:

- Gesamtrevision Nutzungsplanung (Zonenplan, Bauordnung)
- Erarbeitung Siedlungsentwicklungsstrategie
- Reiat Wasserversorgung wird vermögensfähiger Zweckverband (HRM2), Mitwirkung
- Revitalisierung Herblingerbach
- Einführung Schulleitung
- Entwicklung Strategie «Schulraum der Zukunft»
- Sanierung Drainage Sportplatz (Baumangel)
- Reaktivierung Hochwasserschutz-Projekt
- Sanierung Bushaltestellen auf behindertengerecht
- Revision Waldfunktionsplan
- Überarbeitung Generelle Entwässerungsplanung GEP2
- Beseitigung Fallholz (Dürreschäden im Wald)
- Planung Fuss- und Radwegverbindung Stetten-Herblingen (Kanton federführend)

Die Arbeit im Gemeinderat ist bei uns in Stetten zum Glück von zukunftsgerichtetem und effizientem Vorgehen geprägt. Politisches Hickhack und Geplänkel kennen wir nicht. Nur mit einem funktionierenden Team ist das möglich und führt schlussendlich zu einer langen Liste von erledigten Arbeiten.

Ein herzliches Dankeschön an meine Gemeinderatskollegen.

Thomas Müller, Gemeindepräsident



Informationen zu den Gesamterneuerungswahlen Stetten 2024

Gesucht: Schulpräsident/in!

Im Jahr 2024 finden im Kanton Schaffhausen Kantons- und Regierungsratswahlen statt. Parallel dazu besetzen die Gemeinden ihre Kommunalen Gremien an den sogenannten Erneuerungswahlen. In Stetten werden in diesem Zusammenhang die Personen für folgende Ämter gewählt:

- Gemeinde- und Schulbehördenpräsidium (je ein Mitglied)
- Gemeinderat (vier Mitglieder)
- Schulbehörde (ein Mitglied)
- Geschäftsprüfungskommission (drei Mitglieder)
- Stimmzählende (vier Mitglieder)
- Delegierter für die Verbandsfeuerwehr VOR (ein Mitglied)
- Delegierte für die Reiat Wasserversorgung RWV (zwei Mitglieder)

Die letzten Erneuerungswahlen liegen nun vier Jahre zurück. Auch während der laufenden Amtsperiode gab es teilweise Wechsel und damit verbundene Ersatzwahlen. Der Gemeindepräsident

hat im Hinblick auf die Erneuerungswahlen alle Amtsträger angefragt, ob sie sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen. Dabei zeigt sich das sehr erfreuliche Bild, dass ein Grossteil der bestehenden Amtsträger sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellt. Dies ist insbesondere dahingehend erfreulich, weil es ein gewisses Mass an Beständigkeit und damit verbundenem Know-how-Erhalt mit sich bringt. Von Einzelnen haben wir die Rückmeldung erhalten, dass sie sich nicht für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen. Der Grund liegt dabei meist beim Mangel an Zeit. Hierbei handelt es sich um einen verständlichen Aspekt. Bei der Schulbehörde wird es zudem so sein, dass bei den Erneuerungswahlen nicht mehr gleich viele Amtsträger gewählt werden müssen. Aufgrund der Einführung einer Schulleitung per Sommer 2024 wird für die Schulbehörde neben dem Präsidium nur mehr ein weiteres Mitglied gewählt. Dies ist die Folge der Verfassungsänderung, welcher die Gemeindeversammlung an der Versammlung vom Dezember 2023 zugestimmt hat. Gerne stellen wir Ihnen hier die aktuelle Situation vor:

Anrede	Name	Vorname	Position	Weitere Kandidatur
Herr	Müller	Thomas	Gemeindepräsident	Ja
Herr	Horat	Adrian	Gemeinderat	Ja
Herr	Pfister	Philipp	Gemeinderat	Ja
Herr	Zürcher	Philip	Gemeinderat	Ja
Herr	Müller	Stefan	Gemeinderat	Ja
Herr	Krebser	Urs	GPK	Ja
Herr	Dübendorfer	Peter	GPK	Ja
Frau	Aulisio	Apollonia	GPK	Ja
Herr	Prazak	Daniel	Schulpräsident	Nein
Frau	Tanner	Nicole	Mitglied der Schulbehörde	Nein
Frau	Bühler	Nicole	Mitglied der Schulbehörde	Ja
Frau	Tschirky	Katja	Mitglied der Schulbehörde	Nein
Herr	Sieber	Paul	Delegierter VOR	Ja
Herr	Schmidl	Alexander	Delegierter RWV	Ja
Herr	Waldvogel	Stephan	Delegierter RWV	Ja
Frau	Welti	Regula	Stimmzählerin	Ja
Frau	Brunner	Barbara	Stimmzählerin	Ja
Frau	Sutter	Angelika	Stimmzählerin	Nein
Frau	Dübendorfer	Heidi	Stimmzählerin	Nein

Die Gesetzesgrundlagen für die Erneuerungswahlen ergeben sich aus dem Gemeindegesetz (SHR 120.100). Demnach ist in den Gemeinderat und die Schulbehörde, als Präsidentin oder Präsident sowie als Stimmenzählerin oder Stimmenzähler jede in der Gemeinde stimmberechtigte Person wählbar. Für alle übrigen auf Amtsdauer gewählte Personen oder als Mitglied einer Kommission, unter Vorbehalt von Art. 66, ist jede Person wählbar, die nicht unter umfassender Beistandschaft steht. Die Rechnungsprüfungskommission besteht aus drei Mitgliedern. Mindestens ein Mitglied muss in der Gemeinde stimmberechtigt sein. Dem ist zu ergänzen, dass die im Dienst der Gemeinde stehenden Personen nicht der Geschäftsprüfungskommission und der Behörde angehören können, der die entsprechende Aufsichtsbefugnis zukommt. Die Durchführung der Wahl richtet sich nach dem Wahlgesetz (SHR 160.100).

In Stetten ist es Usanz, dass die Ortspartei SVP sowie das Einwohnerforum Stetten (ehem. Liberales Forum Stetten) sich um das Aufstellen von Kandidaten kümmern. Obwohl sich dies etabliert hat und gut funktioniert, handelt es sich bei der Übernahme dieser Aufgabe nicht um einen gesetzlichen Auftrag. Es steht jeder Person, welche die Bedingungen erfüllt, frei sich zur Wahl zu stellen. Dies auch ohne die Unterstützung der erwähnten Gruppierungen. In der Regel erfolgt kurz vor den Wahlen ein Flyer in die Haushalte in denen die Kandidierenden vorgestellt werden bzw. sich vorstellen. Politische Werbung ist dabei Sache der Kandidierenden. Um einen reibungslosen und fairen Ablauf zu gewährleisten, erlässt der Gemeinderat folgende Anordnungen:

- Das Gemeinde- und Schulbehördenpräsidium wird am **18. August 2024** analog zu den Regierungsratswahlen gewählt.
- Die übrigen kommunalen Behördenmitglieder werden am **22. September 2024** analog zu den Kantonsratswahlen gewählt.
- Wer sich für die Übernahme eines Amtes interessiert, kann sich für Auskünfte an folgende Stellen wenden:

- Gemeindeschreiberin
rachel.geuggis@stetten.ch
- SVP Stetten:
Kurt Waldvogel, kurt.waldvogel@svp-sh.ch
- EFS Stetten:
Eduard Looser,
postmaster@einwohner-forum-stetten.ch

- **Wer sich für ein Amt zur Verfügung stellen möchte, hat die Möglichkeit, dies via offizielle Bekanntmachung mitzuteilen. Um den 14. Juni 2024 wird durch die Gemeinde eine Auflistung aller Kandidaten in die Haushalte verteilt. Dafür ist es zwingend nötig, dass sie bis zum 7. Juni 2024 folgende Angaben abgeben: Name, Vorname, Geburtsdatum, Amt für welches kandidiert wird. Dies ist bei der Gemeindeschreiberin (rachel.geuggis@stetten.ch) einzureichen.**
- **Alle Kandidierenden haben die Möglichkeit, einen Flyer auf der Homepage der Gemeinde aufschalten zu lassen. Flyer sind einzureichen an info@stetten.ch. Das Aufschalten kann bis zu drei Arbeitstage dauern.**

Der Versand der offiziellen Wahlzettel für den Wahlgang vom 18. August 2024 erfolgt um den 27. Juli 2024, die offiziellen Wahlzettel für den Wahlgang vom 22. September 2024 werden um den 31. August 2024 in die Briefkästen verteilt. Dies dient insbesondere denen zur Information, welche neben der offiziellen Bekanntmachung Werbung machen möchten.

Erste-Hilfe-Kurs in der Verwaltung

Wie bereits im Flyer Nr. 48 erwähnt, wurden die Mitarbeiterinnen der Gemeindekanzlei Anfang Jahr in der Nothilfe geschult. Isabelle Item, als zertifizierte und erfahrene Ausbilderin, hat dabei die Leitung übernommen. Sie führt Erste-Hilfe-Kurse, BLS- / AED (Automatisierter externer Defibrillator) Reanimationskurse sowie Kurse für Nothilfe am Kind durch. Das Verwaltungs-Team ist demnach darauf sensibilisiert worden, wie es mit Notfällen umgehen soll.

AED-Geräte in der Gemeinde

Am erwähnten Kurs ist aufgefallen, dass das Erreichen eines AED-Gerätes in einem Notfall von zentraler Bedeutung ist. Allerdings wurde auch klar, dass die wenigsten wissen, wo man so ein Gerät findet, wenn man sich an einem unbekanntem Ort befindet. Dazu empfehlen wir allen herzlich die App «Defikarte.ch». Diese ist kostenlos und kann im Notfall enorm hilfreich sein.



In Stetten finden Sie die AED-Geräte im Übrigen beim HOCH ZWEI und der Schule.

Aus den Schaffhauser Nachrichten vom 13. Januar 2024:

Vor genau 150 Jahren ist in Schaffhausen mit Emil Christoph Barell (1874–1953) einer der bedeutendsten Schweizer Wirtschaftsführer auf die Welt gekommen. Ohne den Stetterer Bürger würde es den Pharmakonzern Roche nicht mehr geben.

Wirtschaftspionier Emil Christoph Barell

Der Schaffhauser, geboren am 13. Januar 1874, promoviert 1895 in Bern zum Doktor der Chemie. Danach kennt er während 53 Jahren nur einen einzigen Arbeitgeber: Hoffmann-La Roche. Als seine Frau ihn kurz vor seinem Tod am 18. März 1953 fragt, was denn aus Roche werden solle, antwortet er: «Sei nur ruhig, für die nächsten 50 Jahre ist gesorgt.» Für sein Wirken als Chemiker, doch vor allem als Konzernleiter und Nachwuchsförderer erhält Barell, Bürger von Stetten, vier verschiedene Ehrentitel.

Lesen sie den ganzen Artikel in der Gemeindeverwaltung Stetten.



Liegenschaften

Der Gemeinderat hat in einer seiner Sitzungen beschlossen den Baumbestand im Obstgarten «Rietwis» durch einen Fachspezialisten für Baumpflege professionell begutachten zu lassen. Der Bericht hat leider die bereits für einen Leien sichtbaren Tatsachen bestätigt. In der vorderen Reihe stehen 4 Obstbäume wovon einer vor nicht langer Zeit gefällt wurde. Es steht da nur noch ein Stück vom Stamm. Einer dieser Obstbäume ist fast ganz von Efeu überwachsen, die anderen zwei werden von wilden Rosen bedrängt. Alle 3 Bäume sind praktisch tot. Sie stellen jedoch durch den Fremdbewuchs, doch noch einiges dar, können aber nicht mehr gerettet werden. Ähnlich ging es der Birke ganz im Westen. Sie trägt im Sommer kaum mehr Laub und ist von einer wilden Rose überwachsen. Noch am besten präsentiert sich die stattliche Birke im Zentrum der Anlage, obwohl da vor Weihnachten zwei grössere Äste abgebrochen sind. Mit geschätzten 60 Jahren ist aber auch sie, bei einer maximalen Lebensdauer von rund 100 Jahren nicht mehr im besten Alter. Der Gemeinderat hat daraufhin beschlossen, die fast to-

ten Bäume so in Form schneiden zu lassen, dass sie ein Rankgerüst für die wilden Rosen bilden. Somit bleibt ein ökologischer Wert dieser Bäume erhalten. Auch die grosse Birke im Zentrum hat in den letzten Tagen einen Pflegeschnitt erhalten. Als Übergang zu einer neuen Gestaltung, sollen demnächst 6 neue Obstbäume gepflanzt werden. Diese werden, ähnlich wie ganz aussen an der Brämlienstrasse, entlang der Strasse in einer Reihe platziert und sollen in naher Zukunft den Obstgarten wieder zu einer ökologisch nachhaltigen Fläche ergänzen.

Stefan Müller, Liegenschaftsreferent



Kirchen

Kirchgemeinde Lohn – Stetten – Büttenhardt, wohin geht die Reise

Seit knapp einem halben Jahr ist die Pfarrstelle der reformierten Kirchgemeinde vakant. Das Pfarramt wird aktuell von zwei engagierten Stellvertretungen betreut, von Michèle Lampinen und Andreas Werder. Weitere Aufgaben konnten auf Personen in der Kirchgemeinde verteilt werden.

Im Rahmen einer Orientierungsversammlung möchte der Kirchenstand auf die letzten 6 Monate

der Pfarrstellenvakanz zurückblicken und darüber hinaus Gedanken und Pläne für die nähere Zukunft mit Ihnen teilen.

Die Versammlung findet am 16. April 18.30 Uhr im Pfarrhaus Lohn statt.

Der Kirchenstand freut sich über eine rege Beteiligung an diesem Anlass. Alle Interessierten Personen sind herzlich willkommen.

Schule

Liebe Stette merinnen und Stette mer

Wie sie dem Flyer vom 16.03.2024 entnehmen konnten, heisst die neue Schulleiterin ab 1.8.2024 Daniela Michel.

Mit Daniela Michel konnte die Schule Stetten eine bestens ausgewiesene Lehrperson verpflichten. Frau Michel unterrichtet seit nunmehr 15 Jahren an unserer Bildungsstätte.

Seit 2019 bekleidet sie das Amt als Vorsteherin, welches sie in den Augen der Schulbehörde während der vergangenen fünf Jahre bravourös – insbesondere auch durch die Corona Pandemie – geführt hat.

Daniela Michel kennt die Schule Stetten bestens, wird von den Lehrpersonen als Fachperson geschätzt und bringt somit beste Voraussetzungen für dieses Amt als Schulleiterin mit.

Frau Michel absolvierte nach der Kantonsschule zuerst die Ausbildung zur Flight Attendant bei der Swiss Air und arbeitete im Anschluss daran einige Zeit in der Flugbranche.

Anschliessend schloss Daniela Michel zuerst den kaufmännischen Bildungsgang für Matura-Absolventen/innen an der Kadernschule Zürich und danach an der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen die Ausbildung zur Primarlehrperson (Bachelor of Arts) ab. Dasselbst war sie erste Präsidentin der neu gegründeten Studentenorganisation.

Frau Michel unterrichtete während einiger Jahre in der Stadt Zürich als Primarlehrperson, bevor sie 2009 an die Schule Stetten wechselte.

Daniela Michel (45) – wohnhaft in Neuhausen – ist verheiratet und hat zwei Kinder im schulpflichtigen Alter.

Bereits vor drei Wochen hat sie ihre Ausbildung zur Schulleiterin (CAS Schulleitung an der pädagogischen Hochschule Schaffhausen) in Angriff genom-

men und wird diese bis im August 2025 berufsbeleitend absolvieren.

Um den Wechsel von einer «Schule mit Vorsteher-schaft» zu einer «Geleiteten Schule» bestmöglich zu schaffen, konnte zudem ein renommierter Berater engagiert werden.

Mit Stefan Balduzzi wird ein sehr erfahrener Schulleiter aus dem Kanton Schaffhausen die Schule Stetten in dieser Transformation begleiten.

Zusammen mit ihm wollen wir die Schule aus den bisherigen Strukturen in eine moderne, geleitete Schule überführen.

Philip Zürcher, Schulreferent



Schulbehörde

Schule im Wandel

Die Spuren des Zeitgeists zeichnen sich in den Schulzimmern ab. Grosseltern erzählen heute unvorstellbare Anekdoten aus ihrer Schulzeit. Und Eltern staunen über den Unterricht ihrer Kinder, der teils wenig gemeinsam hat mit den eigenen Erinnerungen. In diesem Beitrag möchte ich auf aktuelle Veränderungen im Schulsystem eingehen und auch einen Blick in die Vergangenheit werfen.

Reformen in den letzten 20 Jahren

Besonders in den letzten 20 Jahren hat unser Schulsystem viele Veränderungen erfahren.

Mit «Harmos»¹ erhielten die Kantone den Auftrag, die wichtigsten Eckwerte wie das Schuleintrittsalter, die Dauer der Grundausbildung, deren wichtigste Ziele und die Übergänge zwischen den einzelnen Schulstufen gesamtschweizerisch einheitlich zu regeln. Der bekannte «Lehrplan 21» gehört zu den Massnahmen von Harmos.²

Damit wurde in den meisten Kantonen der Eintritt in den Kindergarten mit vier Jahren verbindlich, die Fremdsprache Englisch zog als obligatorisches Fach im Stundenplan ein und der zunehmenden Digitalisierung wird u.a. mit dem Fach «Medien und Informatik» begegnet. Der klassische Frontalunterricht rückt zugunsten des selbstdeckenden Lernens sowie der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler in den Hintergrund. Blockzeiten sollen berufstätigen Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Arbeit erleichtern.

War die Schule früher meist ein klassisches Konstrukt aus einem Klassenlehrer und seiner Klasse (mit höchstens einer Fachlehrperson für Handarbeit und Werken), so gehen heutzutage Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Logopädinnen und Logopäden, DaZ³-Lehrpersonen, Klassenassistentinnen- und Assistenten und Seniorinnen und Senioren selbstverständlich im Schulhaus ein und aus. Je nach Gemeinde runden Ergotherapeutinnen- und Therapeuten sowie Schulsozialarbeiterinnen- und Arbeiter das Angebot ab.

Mit dem Ziel, jedes Kind seinen individuellen Voraussetzungen entsprechend zu unterstützen und weiterzubringen, sind die Lehrpersonen auf die Zusammenarbeit mit ebendiesen Fachpersonen angewiesen.

Wo steht unsere Schule?

Die Schule Stetten hält erfolgreich mit diesen Reformen mit, und wir haben gute Gründe, stolz auf sie zu sein:

- Bereits im Jahr 2006 hat unsere Gemeinde eine erste Heilpädagogin im Kindergarten eingestellt. Heute beschäftigen wir drei Heilpädagoginnen, die den Kindergarten und die Schule professionell unterstützen. Im Teamteaching mit anderen Lehrpersonen, Gruppen- oder Einzelsettings fordern und fördern sie unsere Kinder in ihren Stärken bzw. Schwächen. Sie ermöglichen es auch Lernenden mit Sonderschulstatus, in Stetten zur Schule zu gehen.
- Eine Logopädin ist während zwei Tagen pro Woche im Schulhaus und im Kindergarten tätig und zwei DaZ-Lehrerinnen unterstützen fremdsprachige Schülerinnen und Schüler beim Deutschlernen.



Foto von Kurt Geuggis aus dem Jahr 1960

¹Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der obligatorischen Schule

²Quelle: Horizonte, 05.09.2019

³Deutsch als Zweitsprache



Links: Hochzeit von Esther und Eugen Hafner-Brunner im Jahr 1950. Ob Frau Ehrenzellers Klasse weiss, dass in ihrem Schulzimmer zivile Trauungen stattfanden? Rechts: Klassenfoto von Hanspeter Hafner aus dem Jahr 1957 im Hintergrund: der Kindergarten, damals an der Dorfstrasse 10

- Eine erfahrene Klassenassistentin und fünf Seniorinnen stehen den Lehrpersonen tatkräftig zur Seite.
- Unsere Lernenden sind 1:1 mit iPads bzw. ab der 5. Klasse mit Microsoft Surface Geräten ausgestattet und werden von ihren Lehrpersonen nach Lehrplan 21 unterrichtet.
- Trotz des gegenwärtigen Lehrermangels haben wir alle Stellen mit ausgebildeten Lehrpersonen besetzt. Sieben von ihnen unterrichten schon seit 15 Jahren (oder länger) in Stetten. Es entscheiden sich aber auch immer wieder junge PH-Absolventinnen und Absolventen dafür, unser Lehrerteam kompetent zu ergänzen.
- Und nicht zuletzt: Sie, liebe Stettenerinnen und Stettener, haben am 12.12.2023 dafür abgestimmt, dass Stetten eine Schulleitung bekommt. Wir konnten unsere Vorsteherin, Daniela Michel, für diese Stelle gewinnen. Damit wissen wir unsere Schule für diesen nächsten grossen Schritt in die Zukunft in den besten Händen.

Ein Blick in die Vergangenheit

Bei meinen Recherchen, wie sich die Schule in Stetten verändert hat, seit Grosseltern hier selbst Schülerinnen und Schüler waren, wurden mir sehr viel

Herzlichkeit, Offenheit und Hilfsbereitschaft entgegengebracht. Ich danke unten genannten Personen für ihre Zeit und fürs Teilen der Erinnerungen mit Wort und Bild!

Hanspeter Hafner erinnert sich, wie das Schulhaus Ende der 50er-Jahre genutzt wurde: Wenn man von der Strasse hereinkam, fand sich auf der rechten Seite der Kindergarten und auf der linken das Schulzimmer der Erst- bis Drittklässler. Im ersten Stock war links das Klassenzimmer der vierten bis sechsten Klasse.

Weil es üblich war, dass der Lehrer vor Ort wohnte, war auch seine Wohnung ins Schulhaus integriert. Wo sich das heutige Lehrerzimmer befindet, fand sich einst eine öffentliche Dusche. Hier machte sich samstags sauber, wer zu Hause keine Dusche hatte.

Ursula Hafner weiss noch, dass das Schulhaus mehr war als nur «Schul-Haus»: Es übernahm wichtige Funktionen im Dorfleben. Hier wurden Gemeindeversammlungen gehalten, die Chilbi fand vor dem Schulgebäude statt (mit Kafistube im Haus), und die Landfrauen hielten ihre Kurse ab. Gelegentlich war auch Militär einquartiert.

Sogar standesamtlich geheiratet wurde im Schulhaus.

Geturnt wurde dort, wo heute die Gemeindeverwaltung steht. Aber nicht etwa in der Mehrzweckhalle – die wurde erst 1985 eröffnet – sondern auf der Wiese. Es gab eine Kletterstange und eine Sandgrube für Hoch- und Weitsprung. Gern ging man in der Sportstunde auch ins «Gäggeliholz», den Wald beim Schalmenacker. Dort spielte man Völkerball, oder es wurde mit dem gespielt, was man im Gehölz so fand. Bei zu schlechtem Wetter fiel die Sportstunde aus.

Bea Waldvogel absolvierte 1955 ein Praktikum in Stetten. Nach Abschluss ihrer Ausbildung erliess man ihr das «Rucksackjahr» aufgrund des Lehrermangels und stellte sie im Frühling 1956 als Unterstufenlehrerin ein. Als solche musste sie im Dorf wohnen, und so bezog sie ein Zimmer bei einer Witfrau.

Auf dem Stundenplan der Erst- und Zweitklässler standen Sprache, Rechnen und Musik. Eine formale Handschrift erlernten die Kinder in der eigens dafür vorgesehenen «Schönschreibestunde». Ab der 3. Klasse kam Heimatkunde dazu. Nach der Schule erteilte Frau Waldvogel interessierten Sprösslingen Flötenunterricht.

Einen vorgeschriebenen Lehrplan gab es nicht. Zwar mussten das Rechnungsbuch und Sprachbuch in der dafür bestimmten Zeit durchgearbeitet werden, es blieb der Lehrerin jedoch viel Freiraum für die Ausgestaltung des Unterrichts.

In guter Erinnerung hat Frau Waldvogel die vielen Kinder vom Pantli, die ca. die Hälfte der gesamten Schülerschaft ausmachten. Auch die Bauernhöfe im vorderen Freudental gehörten zum Einzugsgebiet. Diese Kinder wurden manchmal mit dem Traktor in die Schule gefahren – es dürfte sich um eines der ersten Elterntaxis gehandelt haben; auch wenn es nur sehr selten fuhr.

An die vielen schneereichen Winter kann sich Bea Waldvogel ebenfalls gut erinnern. Beim Pfaden der Strasse wurde ein Streifen zum Schlitteln ausgespart, was den Sportunterricht bereicherte und einigen Kindern den Schulweg erleichterte.

Kurt Geuggis wuchs im Pantli auf. Er erinnert sich daran, dass der Wirt der Sonne an stark verschneiten Tagen die Kinder vom Pantli über Mittag mit Suppe verpflegte, um ihnen den langen Weg zu ersparen. Natürlich ohne Rücksprache mit den Müttern, die zuhause nicht wussten, ob besagter Wirt die Schneemenge schon für ausreichend hielt, um den Kindern aus dem Fenster seine Einladung zuzurufen.

Ein «Tätsch» vom Lehrer gehörte für unsere Grosseltern zum Schulalltag. **Herr Hafners Schwester** kann sich heute noch daran erinnern, dass sie als Linkshänderin von ihrem Lehrer so dazu angehalten wurde, mit rechts zu schreiben.

Elisabeth Waldvogel kam 1968 direkt vom Zürcher Kindergartenseminar nach Stetten. Sie bezog die Lehrerwohnung, die keinesfalls für eine private Nutzung vorgesehen war: die Küche war Bastelraum und Malplatz der Kinder, abends probierten die Landfrauen hier neue Rezepte aus. Im Badezimmer wurden in der Wanne auch mal Molche aufgezogen zwecks Naturbeobachtung. Einzig das Schlafzimmer war ihr Reich.

Ihren Lohn überreichte ihr der Pöstler monatlich im Beisein der Kinder. Diese übten damit gleich das Geld-Zählen und eines bemerkte einmal, dass Frau «Stutz» fürs Spielen also schon noch gut bezahlt wurde.

Vergleicht Elisabeth Waldvogel die Schule von früher mit derjenigen von heute, fällt ihr auf, dass alles schneller geworden ist. Früher schrieben die Primarschulkinder ihre Stöckli-Rechnungen von der Wandtafel ab und lösten sie dann. Der Natur wurde ein grösserer Stellenwert zugeschrieben (man verbrachte mehr Unterrichtszeit im Freien), und die Kinder wurden regelmässig eingespannt für Aufgaben im Dorf, wie Zeitungen sammeln oder für einen guten Zweck Schoggitaler (oder Ähnliches) verkaufen.

Katja Tschirky, Schulbehördenmitglied

⁴Zwischenjahr für Lehrpersonen nach der Ausbildung, um ausserschulische Erfahrungen zu sammeln

Ostern rund um die Welt

Italien (Matteo)

Am Karfreitag gehen alle ganz normal in die Schule, denn es ist kein gesetzlicher Feiertag. Am Abend gibt es Prozessionen, die den Leidensweg



von Jesus beschreiben. Oft wird an einem Umzug Jesus durch die Strassen getragen. Am Ostersonntag (Domenica di pasqua) endet die 40 Tage lange Fastenzeit. Am Ostersonntag, auf Italienisch Pasqua, feiert man das Ende der Fastenzeit mit einem sehr grossen Frühstück. Dann geht man in die Kirche zur Ostermesse. Danach wird gegessen und gefeiert. Für die Italiener ist Ostern das wichtigste Fest des Jahres. Der Hauptgang besteht aus einem Osterlamm. Zum Osteressen können Freunde und Verwandte eingeladen werden. Ein Sprichwort heisst: Natale con i tuoi, pasqua con chi vuoi! Auf Deutsch etwa: Weihnachten mit deinen (Eltern), Ostern mit wem du möchtest. Als Süssspeise gibt es die berühmte Colomba di Pasqua, ein Kuchen in Form einer Taube. Die Pasquetta, der Ostermontag, geniesst man mit einem Picknick. Bei hoffentlich gutem Wetter verbringt man diesen Tag im Park oder in den Bergen. Dann wird gegessen und alle lassen es sich es schmecken. Buona Pasqua!

USA (Dana und Aurelia)



Das Osterfest in den USA ist unserem sehr ähnlich. Der Sonntag ist der Feiertag mit der Familie. Ein gemeinsamer Besuch des Gottesdienstes ist sehr beliebt. Die Eltern verstecken Ostereier im Garten oder im Park in der Nachbarschaft. Sie suchen hart gekochte Eier. In den USA wird Ostern mit so genannten Easter Parades gefeiert. Da verkleiden sich viele Amerikaner als Osterhasen oder mit fantasievollen Osterhüten und fahren mit Osterwagen durch die Strassen. Teilweise laufen auch Hunde in Osterhasenverkleidungen mit. Die grösste Osterparade findet in New York statt, auf der 5th Avenue. Tradition ist auch das White House Easter Egg Roll. Da dürfen Kinder vor

dem Weissen Haus in Washington Eier suchen und diese mit einem Stock voran rollen. In Atwater, Kalifornien, wird in der Kirche ein zwei Meter hohes Kreuz aufgestellt, das am Ostermorgen von Kindern geschmückt wird. Typisches Osteressen in den USA: Easter Ham, Easter Lamb, Hot Cross Buns, gekochte Eier, Kartoffeln und Gemüse, Simnel Cake und Easter Biscuits.

Frankreich (Robert)

In Frankreich wird natürlich auch Ostern gefeiert, wie bei uns in der Schweiz. Frankreich ist ein katholisches Land und hat auch seine eigenen



Ostertraditionen. Alles beginnt mit dem Gründonnerstag, an dem alle Glocken im ganzen Land verstummen. Das sollte an das Leiden Jesu erinnern. Am Ostersonntag beginnen die Glocken wieder zu läuten. In Frankreich ist der Karfreitag auch ein christlicher Feiertag, aber kein gesetzlicher Feiertag. Deswegen haben sie am Karfreitag nicht frei, damit man zum Beispiel noch fürs Osterfest einkaufen kann. Es gibt trotzdem Ausnahmen, z.B. im Elsass und in Lothringen. Am Karfreitag kann man es aber spüren, dass die ganze Stimmung respektvoll ist und alle leise reden. Allerdings gibt es in Frankreich keinen Osterhasen, sondern ein anderes Symbol, den Osterfisch auch genannt poisson d'avril. Die Franzosen haben den Fisch statt des Osterhasens ausgewählt, weil der Fisch eine sehr grosse Bedeutung im Christentum hat. Der poisson d'avril hat auch noch eine andere Bedeutung: am 1. April versuchen die Kinder Papierfische auf die Kleider der Erwachsenen zu heften. Natürlich wird in Frankreich zu Ostern gut gegessen. Wie auch in anderen Ländern stehen in Frankreich Lammkeulen auf dem Ostermenü. In Frankreich gehören auch kleine Geschenke zum Osterfest.

Polen (Elin und Jael)

In Polen ist der Karfreitag kein Feiertag, darum ist es ein normaler Schul- und Arbeitstag. An der Ostermesse am Sonntag um 6 Uhr werden die Osterkörbe gesegnet. In den Körben befinden sich Lebkuchen, Schoko- und normale Eier, Marzipan, Brot und teilweise Würstchen. Dann geht man nach Hause und frühstückt. Zum Frühstück gibt es die

gesegneten Speisen. Nach dem Frühstück ist śmingus dyngus, ein Fest, bei dem die Männer von Tür zu Tür gehen und die Frauen an den Türen mit Parfüm und Wasser bespritzen. Und zum Dank fürs Nassspritzen bekommen sie Schnaps. Zum Mittagessen gibt es Zurek. Zurek ist eine saure Mehlsuppe mit Eiern, Würsten und Ostergebäcken. Danach feiern sie noch ein schönes Fest. Am nächsten Tag feiern sie den Palmsonntag. In Polen ist Ostern das wichtigste Familienfest nach Weihnachten.

Brasilien (Nando und Niko)



In Brasilien ist Ostern nach Weihnachten der wichtigste Feiertag, weil Brasilien das grösste katholische Land ist. In Brasilien beginnt

die Osterzeit mit dem Karneval als Auftakt für die Fastenzeit 40 Tage vor Ostern. An Ostern legen viele Menschen Blumenteppiche auf die Strassen. Die Blumenteppiche sind sehr gross und erstaunlich schön. Die Teppiche sind zur Dekoration da, sie haben keine bestimmte Bedeutung. In Brasilien kommt der Osterhase und bringt Schokoeier und kleine Geschenke. In anderen Länder Südamerikas kommt der Osterhase nicht.

Australien (Nayla)

In Australien gibt es fünf Osterbräuche: Das Osterfrühstück, Ostereier färben, Ostereier suchen, den Osterspaziergang und das Osterfeuer. Das Osterfeuer gibt es schon seit 1559. Das Osterfeuer ist jedoch wegen der hohen Gefahr eines Buschfeuers strengstens verboten. Natürlich gibt es auch in Australien einen «Osterhasen». Es ist ein Kaninchennasenbeuteltier (Bilby). Der Bilby er ist eine Mischung von Maus und Hase. Er hat lange Ohren, eine lange Nase und vier Beine. Er ist so klein wie eine Maus. Der niedliche Bilby ist leider vom Aussterben bedroht. Die Leute essen an Ostern Hot Cross Buns. Das sind kleine Gewürzbrötchen mit einem Kreuz. Die gibt es sogar schon seit dem 14. Jahrhundert und sie kommen ursprünglich aus England. Die Hot Cross Buns werden meistens warm gegessen.



Kroatien (Mia)

Die Kroaten sind hauptsächlich Christen und feiern deshalb ebenfalls Ostern. Am Ostersonntag besuchen die meisten Kroaten einen Gottesdienst. Danach feiern sie mit der Familie und Freunden. Sie essen an Ostern traditionell Lamm, Schinken oder Brot. Das kommt ganz auf die Region an. In Kroatien ist es ein Brauch, dass man Eier bemalt, bunt und mit Mustern. Die Eier werden oft an Märkten verkauft und man kann Workshops besuchen. Osterei heisst auf Kroatisch übersetzt Pisanice. Pisanice symbolisieren das neue Leben und die Auferstehung Jesus. Gibt es eigentlich auch einen Osterhasen? Ja, es gibt einen Osterhasen. Er bringt am Ostersonntag auch die Geschenke und Süssigkeiten genau wie bei uns. In der Karwoche gibt es in vielen Städten verschiedene Zeremonien. Am Tag vor Ostern gehen viele Gläubige mit Körben voller Essen in die Kirche, lassen es segnen und essen es am Ostermorgen. Ostern in Kroatien ist also sehr ähnlich wie bei uns. In Zagreb und Split werden zwei Meter grosse Ostereier von Hobbykünstlern bemalt. An einem einzigen Osterei arbeiten vier Künstler etwa vier bis fünf Tage.



Grüezi aus dem Dorfladen!



Gerne informieren wir Sie über die neuesten Entwicklungen und Angebote:

Einzigartig wunderbare Blumensträuße

Mit dem Frühling ist auch der Blumentisch im Hoch Zwei erwacht. Entdeckt die frisch gebundenen

Sträuße und Gestecke, die jeweils ab Mitte der Woche süßen Duft verströmen. Die natürlichen Freudenbringer kreiert Melanie Schneider vom Blumengeschäft «Kornrose» in Beringen.

Neuer Brotlieferant bringt Korn

Neuerdings gibt's **täglich frische Brotwaren aus der Backstube von Müller Beck in Schaffhausen bei uns zu geniessen**. Bei der Auswahl achten wir besonders auf Brotsorten und Kleingebäck mit gesundem Korn. Zopffreunde kommen freitags auf ihre Kosten oder bestellen ihren Zopf fürs Wochenende. Unbedingt probieren: Urdinkelzopf!

Regionales Bio Gemüse

Seit der Ladenumgestaltung im Dezember ergänzen **viele Migrolino-Produkte das Sortiment**. Geliebt sind unsere lokalen Lieferanten und Produzenten, die qualitätsvolle Fleisch- und Wurstwaren, Käse, Eier, Brot und vieles mehr in die Regale liefern.

Gute Kunde für den Vitaminhaushalt: Nach wie vor gibt es **frisches Bio-Gemüse und Obst vom Altra Bauernhof in Neuhausen a /Rhf**.

Essen retten

Lebensmittel nach Ablaufdatum in den Kübel werfen? Ein Jammer. **Seit Januar ist das Hoch Zwei darum stolzer Teilnehmer der Aktion «Too good to go»**. Auf dem Portal lassen sich die übriggebliebenen Lebensmittel anbieten - und das zu einem Drittel des Originalpreises. Das Angebot wird bereits rege genutzt.

Änderungen im Team

Wie die Zeit vergeht! **Nach zehn Jahren war am 16. April der letzte Arbeitstag für unsere dienst-**

älteste Mitarbeiterin, Judith Moser. Sie war nicht nur ein Profi in ihrem Job, sie hatte auch immer ein offenes Ohr für die Wünsche unserer Gäste und sorgte stets für ein gutes Einkaufserlebnis. Wir danken Judith von Herzen für ihre Arbeit und wünschen viele erlebnisreiche Wanderungen und immer gute Einkäufe im wohlverdienten Ruhestand.

Neu an Bord

Vorausschauend haben wir bereits Verstärkung gesucht und gefunden. **Dilara Ammann unterstützt unsere Ladenleitung Loredana Alcaro seit 1. Februar im fünfzig Prozent-Pensum**. Mit ihrer Erfahrung im Verkauf (ausgebildete Detail-handelsfachfrau) und aus dem elterlichen Restaurantbetrieb, ist Dilara eine echte Bereicherung für das Hoch Zwei.

Auch **Arben Riedesel ist neu an Bord** und bringt jugendlichen Rückenwind in die Wochenendschicht. Momentan ist der 19-jährige noch in der Berufsbildungskommission der GF beschäftigt, beginnt aber bald sein Jura-Studium.

Herzlich willkommen Dilara und Arben!

Schreibtalent? Machen Sie mit!

Im siebenköpfigen Verwaltungsteam des Hoch Zwei wird das Ressort Kommunikation ab Mai frei für ein neues Mitglied. **Melden Sie sich, wenn Sie das Metier interessiert und Sie sich in Werbemitteln wie Flyer, Webeinträge, Aushänge, Newsletter austoben wollen**. Lukas Schönwetter (076 366 82 04) oder Heidi Dübendorfer (079 734 56 03) freuen sich auf Ihre Nachricht.

Losfeiern beim Chilbi-Warm up

Bald ist Chilbi! Damit alle in Stimmung kommen, wird es schon bald eine Fortsetzung des erfolgreichen Events «Chilbi-Warm up» im Hoch Zwei geben. Seid dabei, wenn der **Dorfladen am Freitagabend, 3.5.24, Sound, heisse Snacks & Cocktails serviert. Von 19.30 bis 24 Uhr**.

Rettet das Hoch Zwei vor dem Untergang

Wahnsinn was alles unternommen wird, um den Dorfladen zu beleben. Vom Adventsfenster bis zum Umbau, Bioprodukte, regionale Leckerbissen und Migrolino-Produkte. Ein Dorfladen und Treffpunkt, der seinesgleichen im Kanton Schaffhausen sucht. Umso erstaunlicher ist es, dass das Angebot in Stetten nicht mehr Zuspruch bekommt. Trotz unermüdlicher Anstrengungen und ehrenamtlicher Extrameilen von Verwaltung und Verkauf (ja wir sind hauptberuflich Profis in den Gebieten IT, Controlling,



HOCH ZWEI

Verkauf, HR und Kommunikation), verbessert sich die Bilanz leider nicht wesentlich, und die finanzielle Situation wird langsam brenzlig.

Wir haben optimiert, verbessert, verschönert und korrigiert, was wir tun können. **Aber ohne eure Unterstützung bleibt das Ganze ohne nachhaltige Wirkung (siehe auch letzte Gemeindeinfo 11/23).**

AUFRUF!

Helft bitte mit, den Laden vor dem Untergang zu bewahren und unterstützt ihn so oft wie möglich! Auch wenn ihr Grossmärkte vorzieht - ein Kaffeetreff mit Kleinigkeiten aus der Backstube lohnt sich immer. Fehlen Eier, Mehl oder kleine Geschenke? **Es genügt, wenn jede Bewohnerin bzw. jeder Bewohner 1 Mal pro Woche im Laden vorbeischaud und sich solidarisch zeigt.**

Das Hoch Zwei ist ein Stück Stetten und belebt das Dorf - lasst uns gemeinsam den Laden retten. Zum Beispiel mit:

- Einkauf für den täglichen Bedarf
- Bistrosbesuch
- Als Eventlocation buchen
- Beitrag für die Kühltheke spenden
- Anteilsschein/e erwerben (hochzwei-stetten.ch)

Gewusst? Das Hoch Zwei ist eine Genossenschaft und beabsichtigt keine Gewinnerzielung. Die Einnahmen fliessen ausschliesslich in die Bewirtschaftung des Ladens. Die Verwaltung arbeitet komplett ohne Verdienst.

Bleibt auf dem Laufenden mit dem regelmässigen Newsletter. Einfach auf der Webseite registrieren: hochzwei-stetten.ch.

Herzliche Grüsse
Verwaltung Genossenschaft Dorfladen
Bistro Stetten Hoch Zwei

Jetzt ein oder mehrere Anteile zeichnen und Formular ausfüllen:



Anteilschein

Ich bin an einem Beitritt der Genossenschaft "Dorfladen/Bistro Stetten" interessiert und bin bereit einen oder mehrere Anteilscheine à 250 SFR zu zeichnen.

Vorname/ Name:

Geburtsjahr:

Adresse:

PLZ/ Ort:

Heimatort:

Telefon:

Email:

Anzahl:

Unterschrift:

Datum:

www.hochzwei-stetten.ch

Rückgabe an: Geschäftsleitung HOCH ZWEI, Brämlienstrasse 2, 8234 Stetten SH
oder info@hochzwei-stetten.ch

Helfer-Aufruf «Chilbi Stetten 2024»

Danke, dass du dabei bist!

Für die zwei Chilbi-Tage am **Samstag, 4. und Sonntag, 5. Mai 2024**, suchen wir noch Unterstützung.

Möchtest du eine Schicht übernehmen oder etwas zum Kuchenbuffet beitragen?

Für **Kuchenspenden** bitte direkt bei Carmen Ploch, carmen.ploch@gmx.ch oder 076 724 01 55 melden.

Das OK der Chilbi Stetten freut sich, dich im Mai an der Chilbi zu begrüßen!

Der aktuelle Chilbi-Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Christine Duer (Präsidium, Bar) / Boris Nowack (Finanzen) / Tobias Volpon (Bau, Infrastruktur) / Lukas Schönwetter (Einsatzplan) / Nicole Hess (Sponsoring/PR, Kinderspiele) / Astrid Welti (Design, Soziale Medien, Bar) / Sabine Heller (Festwirtschaft) / Bettina Welti (Dekoration) / Katja Roth (Springerin) / Sabine Schäppi (Kinderspiele, Springerin) / Carmen Ploch (Kuchen-/Zopfstand) / Markus Sutter (Jugendlauf)



Anmelde-Link für eine Schichtübernahme:

<https://portal.helfereinsatz.ch/einsatzplan-stettermer-chilbi-2024/de>



(oder melde dich bei Lukas Schönwetter, lukas.schoenwetter@bluewin.ch, 076 366 82 04)



EINWOHNER FORUM STETTEN



Das Einwohnerforum ist ein politisch neutraler Dorfverein, der sich im Dorf mit kulturellen Beiträgen aller Art und mit der Unterstützung von konstruktiven Prozessen engagiert. Mitglieder sind jederzeit willkommen, der Jahresbeitrag beträgt pro Person CHF 25.- Anmeldung via Homepage.

5. April 2024

19.30 Uhr
Dachsaal MZH

Vortrag Grenzen, Grenzsteine, Grenzsteinzeugen

Wo Menschen zusammenleben, ziehen sie auch Grenzen.
Illustrierter Vortrag von dipl. Geograph *Christian Birchmeier*, Stein a.Rh.



1. August 2024

1. Augustfeier in Stetten, das EFS ist mit einem Kuchenstand dabei.

15. November 2024

19.30 Uhr
Dachsaal MZH

**Illustriertes Referat, von Sivio Marugg, Stetten
Habrecht, die Schaffhauser Uhrmachersdynastie**



1. - 23. Dezember 2024 Adventsfenster im Dorf



Genauerer, wenn im Spätherbst die Tage wieder kühler werden.

6. Dezember 2024

Der Samichlaus kommt! - Wohin denn?

Zum Adventsfenster des EFS. Genauerer, wenn im Spätherbst die Tage wieder kühler werden.



Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf unserer Homepage

www.einwohner-forum-stetten.ch



Frauenriege Stetten

Am 4. Dezember 2023 fand unser alljährlicher Chlaushock statt. Dieses Jahr machten wir bei winterlichen Bedingungen eine «Chlaus-Wanderung» nach Lohn, wo uns beim Kuhstall Buschenschank ein Umtrunk mit Glühmost und ein Apéro erwartete. Gestärkt wanderten wir dann nach diesem gemütlichen und schönen Abend durch den Schnee wieder zurück nach Stetten.

Kurz vor Weihnachten besuchte uns Vanessa Le Donne und machte mit uns einen Vinyasa Flow. Bei diesem Flow konnten sich die einen mehr, die anderen weniger, vom vorweihnachtlichen Stress entspannen und erholen.

Am 11. März 2024 fand unsere 7. Generalversammlung im Hoch Zwei Stetten statt.

Während der GV wurde Lena Jaschek einstimmig in den Vorstand gewählt. Lena übernimmt neu zusammen mit Nicole Tanner die Riegenleitung. Die bisherige Riegenleiterin Annina Bernhard bleibt im Vorstand als Beisitzerin. Wie jedes Jahr wurde auch unser trainingsfleissigstes Mitglied mit einem kleinen Präsent geehrt. Nach dem offiziellen Teil liessen wir den Abend gemütlich bei einer kalten Platte ausklingen.

Wir würden uns auch weiterhin über neue aktive Mitglieder freuen. Wer hat Lust, jeweils am Montag von 20.00–21.30 Uhr bei uns mitzumachen?

Für den Vorstand
Franziska Zürcher



Landfrauen Stetten

Seit dem Mai 2023 sind die Landfrauen Stetten mit einem neuen Vorstand besetzt. Zwei Vorstandsmitglieder waren völlig neu in ihrer Funktion als Vorstandsmitglieder, zwei waren «alte Hasen» in der Vereinsarbeit. Dadurch, dass sich ein neuer Vorstand gefunden hatte, konnte der Verein der Landfrauen Stetten weiter existieren, wenn auch in reduzierter Besetzung innerhalb des Vorstandes. Dies war anscheinend ein grosses Anliegen aller Vereinsmitglieder, denn die Zahl der Austritte aus dem Verein hielten sich sehr gering.

Grund genug für uns, positiv auf dieses Jahr mit allen anstehenden Veranstaltungen, bei denen die Landfrauen Stetten tatkräftig unterstützen, zu schauen.

Letztes Jahr waren wir zum Landfrauenausflug in der Tamina Schlucht. Es war ein warmer, wunderschöner und später Sommertag der gut in Anspruch genommen wurde von den Landfrauen des Oberen Reiat und Merishausen. Besonders zahlreich waren die Frauen von Stetten vertreten. Gut

angenommen wurde auch der Adventsz`morge, wo sich alle Einwohnerinnen und Einwohner von Stetten anmelden konnten. Dies ist immer ein geselliges Angebot, bei dem man sich auf einen netten Plausch treffen konnte.

Dieses Jahr werden wir von Stetten einen Ausflug für die Landfrauen des Oberen Reiat und Merishausen organisieren, die Chilbi mit einem Kuchenverkauf unterstützen und wieder einen Adventsz`morge organisieren. Vielleicht sieht man sich auf einem der Anlässe?

Wahrscheinlich werden noch einige Veranstaltungen spontan durchgeführt, welche durch Informationsflyer im Laufe des Jahres angekündigt werden.

Ein weiteres schönes Jahr wünscht der Landfrauenverein Stetten!

Carmen Ploch
Präsidentin Landfrauen Stetten

Infoblatt der Landfrauen Stetten!

Liebe Stetterer und Stetterinnen!

Der Landfrauenverein geht mit Energie und Motivation in das laufende Jahr. Gerne möchte euch der Vorstand der Landfrauen mit diesem Infoblatt über die Termine des nächsten Jahres informieren. Die Landfrauen Stetten beteiligen sich an vielen Festlichkeiten, und Bürger*innen aus Stetten können sich gerne bei einzelnen Feierlichkeiten der Landfrauen anmelden. Die Veranstaltungen, bei denen sich angemeldet werden kann, werden mit einem separaten Flyer angekündigt.

09.04. + 10.04.2024	Kantonverband Jubiläumsreise
04.05. + 05.05.2024	Chilbi Stetten
01.08.2024	1. August Feier in Stetten
05.09.2024	Landfrauen Stetten und Reiat Ausflug
30.11.2024	Advents Zmorge

Eine weitere gute Zeit wünscht euch der Vorstand der Landfrauen Stetten!

Erika Hatt, Elvira Rykart, Karin Voss und Carmen Ploch



Verein für Eltern und Kinder

Durchgeführte Events

Adventskranzbasteln 29.11.2023

4 Kisten Deko
 12 Rollen Draht
 32 helfende, erwachsene Hände
 60 Kinder
 100% Spass
 300 Zeitungsseiten
 1000000 Tannennadeln



Lotto Nachmittag 24.01.2024

- 1 Tisch voller Preise
- 5 Durchgänge
- 20 mal «LOTTO» rufen
- 28 Kinder
- 90 Zahlen
- 100% Spannung





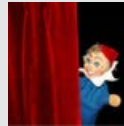
Verein für Eltern und Kinder

Zukünftige Events

Eltern-Kind-Basteln zum Thema Ostern 20.03.2024



Kasperlitheater 29.05.2024



Beatboxen mit Miguel Camero 11.09.2024

**MIGUEL
CAMERO**



Ferienspass 14.10.–17.10.2024

**FERIEN
SPASS**

Thanks-Night für Mütter und Helferinnen 01.11.2024



Kinderdisco (bis 3. Klasse) 29.11.2024 16.00–18.00 Uhr
Dance-Night (ab 4. Klasse) 29.11.2024 19.00–21.00 Uhr



WANTED
1 Vorstandsmitglied VEKS
1 Elki-Turn-Leiter/in
Bitte melden unter: info@vekstetten.ch

Spielgruppe Stetten

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge habe ich mich entschieden, die Leitung der Spielgruppe im Sommer 2024 abzugeben. Mein Dank gilt insbesondere Birgit und Patrizia, welche mich während dieser 12 Jahre tatkräftig unterstützt haben und mir immer zur Seite standen.

Wir können auf unzählige schöne Begegnungen, ganz viele glückliche, berührende, unbeschwerte und spannende Stunden sowie viele kreative und fantasievolle Momente mit den Spielgruppenkindern zurückblicken. Herzlichen Dank dafür.

Es freut mich sehr, dass Nici Tritschler die Spielgruppe ab Sommer 2024 übernehmen und weiterführen wird.

Katja Roth

Ich freue mich riesig darauf, per August 2024 die Spielgruppe von Katja Roth übernehmen zu dürfen.

Die Spielgruppe startet nach den Sommerferien jeweils am Dienstagmorgen und Mittwochmorgen von 8.45–11.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Mittagstisches.

Bitte zögern Sie nicht, mich bei Fragen zu kontaktieren.

Nici Tritschler
Mail: nici.tritschler@bluewin.ch
Handy: 079 743 41 83

Kindertagesstätte Luna

- Für Kinder ab 3 Monaten
- Informieren Sie sich jetzt und werden Sie auch einen Teil der Kita Luna Familie!
- Es hat noch freie Kitaplätze
- Besuchen Sie uns auf: www.kitalunastetten.ch

Wo eure Kleinsten die Grössten sind!



immochef®

«Immobilien
sind unsere
Leidenschaft»

Christina Ott



**Ihr Ansprechpartner
in Stetten**

immochef.ch | Schaffhausen | +41 52 551 10 10

R. Blättler

Hauptstrasse 20
CH-8242 Hofen SH

Tel. 052 378 30 32

r-gblaettler@bluewin.ch

www.blaettler-parkett.ch





Männerriege Stetten

An der 39. Generalversammlung der Männerriege Stetten konnte der Präsident 19 Mitglieder im HOCH ZWEI begrüßen. Der gesamte Vorstand und die Revisoren stellten sich für ein weiteres Vereinsjahr zur Verfügung und wurden wiedergewählt. Besten Dank für Euren Einsatz. Die üblichen GV-Traktanden wurden meist einstimmig oder mit Applaus angenommen.

40 Jahre nach der Gründung der Männerriege Stetten wurde das Jahresprogramm leicht angepasst. Hier die Termine fürs 2024

Jahresprogramm 2024:

- 13.04.–28.04 Frühlingsferien mit Turnen
- 04.–05.05.24 Chilbi Stetten → Mithilfe
- 28.06.2024 Gemeinsamer Abend mit MR-Lohn in Lohn
- 06.07.–11.08. Ferienprogramm während der Sommerferien
- 09.–11.08.24 SH-Kantonalschwingfest in Stetten → Mithilfe
- 16.08.24 Geselliger Abend mit passiven und aktiven MR-lern
- 14.09.24 Turnfahrt
- 28.09.–20.10. 1. und 2. Woche Herbstferien mit Turnen
- 03.12.2024 Chlaushock bei der Hütte Wiitehäuli

Programm während der Sommerferien 2024:

- Treffpunkt immer um 18.30 Uhr bei der MZH → PW-Pool!!
- Zu diesen Terminen sind auch die passiven Turner eingeladen!

- 09.07.2024 Hagenhaus → Bei jedem Wetter!
- 16.07. 2024 Gemütliche Fahrradtour → Erlebnisgastronomie Bagen
- 26.07.2024 am Freitag! Fahrradtour zum Boccia-Club Schaffhausen mit Spaghetti-Essen → mit Turnschuhen (!)
- 30.07. 2024 Minigolf Neuhausen Langriet → nur bei gutem Wetter!
- 01.08. 2024 1. Augustfeier → Mithilfe

**seit bald
40 Jahren**

Vermutlich «besser» als jedes Fitnessstudio



Neben Fitness bietet die
Männerriege Stetten
jeden **Dienstag ab 19.30 Uhr**
in der Turnhalle auch Kontakte
und Kameradschaft.
Wir freuen uns auf dich.

Männerriege Stetten
Auskunft: Hannes Wehren
hannes.wehren@bluewin.ch
076 342 37 88



Interessierte an der Männerriege Stetten besuchen bitte die Homepage von Stetten:
<https://stetten.ch/vereine/> → Männerriege Stetten

Für die Männerriege
Hannes Wehren

Schwingerfest 2024

Stetten ist gerüstet und freut sich!

In knapp vier Monaten ist es soweit. Am Wochenende vom 9.–12. August findet das 104. Schaffhauser Kantonschwingfest in Stetten statt. Mit einem engagierten OK unter der Leitung von Remo Waldvogel will man den rund 130 Schwingern und 300 Jungschwingern ein unvergessliches Fest bieten, welches auf dem Gelände des Sportplatzes durchgeführt wird. Erwartet werden an den drei Veranstaltungstagen rund 3500 Besucher und Besucherinnen. Stefan Balduzzi

Blick zurück

Gerne blicken wir ins Jahr 2016 zurück, als in Stetten das 97. Schaffhauser Kantonschwingfest stattgefunden hat. Vor über 1700 begeisterten Besuchern, fackelte der ehemalige Schwingerkönig Nöldi Forrer nicht lange und bezwang im Schlussgang nach nur 1,33 Minuten Michael Rhyner mit einem Kurz- und Kreuzgriff. Mit Jeremy Vollenweider und Simon Schudel gewannen seinerzeit auch zwei Schaffhauser einen Kranz. Bereits vor acht Jahren fungierte Remo Waldvogel als OK-Chef dieser Grossveranstaltung, welche noch heute allen Fans des Schwinger Sports in bester Erinnerung ist.

Interview mit OK-Präsident Remo Waldvogel



Wie laufen die bisherigen Vorbereitungen?

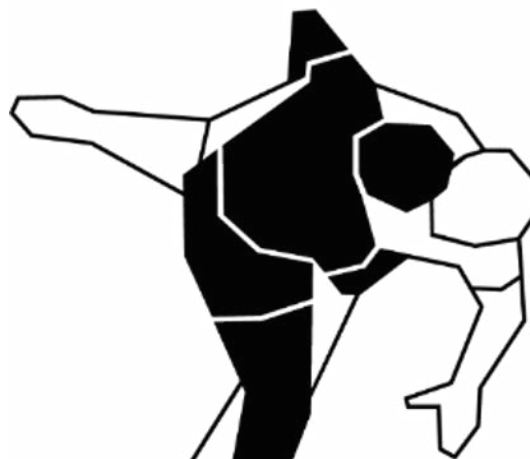
«Wir sind gut unterwegs. Bislang haben wir uns zu sieben Sitzungen getroffen und dabei den Umfang, sprich Ablauf des Schwingfestes definiert, sowie das Rahmenprogramm rund um diesen Grossanlass

abgesteckt. Für den Freitagabend konnten wir die Partyband Hautnah verpflichten, und an dem Handwerkvesper vom Montagabend wird die Band Wirbelwind für beste Unterhaltung sorgen. Bereits jetzt freuen wir uns auf zwei stimmungsvolle Abende in Stetten.»

Welches sind die grössten Herausforderungen, welche das OK zu bewältigen hat?

«Das Generieren von Sponsoren, sowie das Akquirieren von freiwilligen Helfern, HelferInnen stellen

SCHAFFHAUSER KANTONALSCHWINGFEST



2024

STETTEN

9. - 12. AUG

eine veritable Herausforderung dar. Ohne die grosszügige Unterstützung unserer Donatoren, welche dem Schwingsport eng verbunden sind, wäre die Durchführung eines solchen Anlasses gar nicht möglich. Wir erachten gerade in der heutigen Zeit diesen Support nicht als selbstverständlich.»

Ich habe gehört, dass ihr bis zu 300 Helfer/Helferinnen benötigt. Wie wollt ihr diese Personen erreichen, wo kann ich mich melden, wenn ich dabei sein möchte?

«Heutzutage HelferInnen zu finden ist anspruchsvoller geworden, nicht zuletzt darum, weil Freiwilligenarbeit nicht mehr denselben Stellenwert hat, wie früher. Darum werden wir die geleisteten Einsatzstunden über einen Helferlohn an die Vereine abbuchen, womit diese für ihren Einsatz einen willkommenen finanziellen Zustupf erhalten. Damit haben wir auch beim letzten Mal 2016 gute Erfahrungen gemacht.»

Freiwillige Helferinnen und Helfer können sich gerne direkt bei Lukas Schönwetter melden:

lukas.schoenwetter@bluewin.ch oder
076 366 82 04.

Herzlichen Dank.

In Kürze wird auch das folgende Helfertool aufgeschaltet:

<https://portal.helfereinsatz.ch/schaffhauser-kantonalschwingfest-2024-stetten>



Ohne die Unterstützung von Sponsoren ist die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich. Wie gut lässt sich das «Kantonale Schwingfest 2024» bislang vermarkten, warum soll man diese Veranstaltung, welcher Art auch immer, unterstützen?

«Wie bereits angesprochen, gehört das Sponsoring zu den wichtigsten Pfeilern, um einen Anlass dieser Grösse auf die Beine zu stellen. Wir werden den Donatoren einen professionell organisierten, spannenden Anlass bieten und dafür sorgen, dass sie eine entsprechende Plattform als Gegenleistung erhalten, sei dies, um Networking zu betreiben, einen Kundenanlass durchzuführen und mit ihrer Firma mit ihrem Logo am und rund um das Kantonale Schwingfest präsent zu sein.»

Welches sind die Ziele dieses Grossanlasses in Stetten?

«Ziel ist, dem regionalen Publikum den Schwing-sport näher zu bringen und auch Traditionen zu verankern. Dann wollen wir auf dem Schwingplatz und dem umliegenden Festgelände für eine einzigartige, tolle Stimmung sorgen, damit die erwarteten 3500 BesucherInnen noch lange von diesem Fest sprechen. Schliesslich geht es beim Kantonalen Schwingfest 2024 auch um die Belebung des Oberen Reiate, dies verbunden mit bleibenden Erlebnissen für Jung und Alt.»

Welches werden Ihres Erachtens die Höhepunkte des Kantonalen Schwingfestes 2024 sein?

«Ein Höhepunkt wird sich an den anderen reihen, davon bin ich überzeugt. Aber zweifelsohne würde ich mir den Schlussgang vom Sonntag vom 11. August dick in meiner Agenda tragen, wo es um den Festsieg und einen Muni als Hauptgewinn geht. Nicht unerwähnt lassen möchte ich das Kräftemessen von 300 Jungschwängern am Samstag sowie die geselligen Anlässe am Freitag und Montag. Sie sehen, wir haben für alle etwas zu bieten.»

Der Schwinger Sport erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Warum ist das so?

«Ich kenne viele Menschen, denen Traditionen wichtig sind, die das Urtümliche, Bodenständige und friedliche Zusammensein suchen. Dafür garantiert der Schwing-sport, darum ist er heute beliebter, denn je.»

Was sollten wir sonst noch wissen, was möchten Sie uns sonst noch sagen?

«Reserviert euch das Datum, und freut euch auf vier wunderschöne Festtage in Stetten. Wir werden – wie vor acht Jahren – wieder etwas Tolles auf die Beine stellen.»

Arenasponsor:



Ringsponsor:



Medienpartner:



Medienmitteilung – Schaffhauserland Tourismus

Schaffhausen, 22. März 2024

20 Kilometer Hotspot – Kurzferien-Feeling mit kurzen Wegen im Schaffhauserland

Anlässlich des Weltwassertags taucht Schaffhauserland Tourismus in die Fluten des diesjährigen Themenjahres Wasser ein und präsentiert stolz die Fokuskampagne «Was wollt ihr meer?». Statt kilometerlanger Flugreisen bietet das Schaffhauserland kilometerweise Hotspots rund ums Wasser, die ohne das lästige Warten am Gate auskommen. Frisch – so präsentieren sich die diesjährigen Marketingaktivitäten.

Der Slogan «Was wollt ihr meer?» könnte nicht treffender für die diesjährige Hauptkampagne von Schaffhauserland Tourismus sein. Denn das Schaffhauserland ist nicht nur von einem Fluss umgeben – es lebt mit dem majestätischen Rhein. Die Wasserlandschaft erstreckt sich über die gesamte Region und verspricht nicht nur südländisches Flair, sondern auch pure Ferienfreude – was will man also mehr? Das Hauptziel dieser Kampagne ist es, das Schaffhauserland als Naherholungs- und Kurzferiendestination zu stärken. Diese Positionierung wurde kürzlich in der kantonalen Tourismusstrategie verabschiedet. Da Wasser im Schaffhauserland in unterschiedlichen Aggregatzuständen vor-

kommt, eignet sich dieses Thema hervorragend, um die touristische Saisonverlängerung zu fördern.

Schaffhauserland Tourismus arbeitet eng mit touristischen Partnerbetrieben zusammen, bei denen das Thema Wasser im Mittelpunkt steht. In Kooperation mit der Rheinfall Betriebs AG und der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein wird eine APG-Plakatkampagne umgesetzt. Diese Kampagne präsentiert die Leuchttürme des Schaffhauserlandes im Raum Ostschweiz und Winterthur mit spannenden Fakten. Beispielsweise: «600'000 Liter pro Sekunde – spüren Sie die Gischt auf dem Schiff oder mitten auf dem Rheinfallfelsen» oder «20 km Hotspot – eine der schönsten Stromfahrten Euro-pas zwischen Stein am Rhein und Schaffhausen». Zahlreiche weitere interessante Fakten werden im Rahmen des Wasserjahres kommuniziert.

Mehr Wirkung durch Crossmediale Marketingaktivitäten

Die Massnahmen werden sowohl in der Schweiz als auch im süddeutschen Raum umgesetzt. Schaffhauserland Tourismus setzt auf eine Kombination aus Online- und Offline-Marketing, um eine breite Zielgruppe zu erreichen. Die APG-Kampagne wird durch gezielte Onlinewerbung mittels Geotarge-



ting unterstützt. So können die Botschaften genau dort platziert werden, wo sich potenzielle Gäste aufhalten. Eine umfassende Landingpage spielt eine zentrale Rolle in der crossmedialen Strategie. Hier finden die Gäste alle wichtigen Informationen rund ums Wasser. Besonders hervorzuheben ist die Wasseragenda, die Veranstaltungen am und im Wasser präsentiert. Gemeinsam mit Schweiz Tourismus wurde eine Sommerkampagne entwickelt. Ein digitales Memory-Spiel lädt zum Mitmachen ein und verbindet spielerisch die Schönheit unserer Region mit dem Ferienfeeling. Zudem sind Beiträge in Magazinen und auf Social Media ein wichtiger Bestandteil der Kampagne. Erstmals finden dieses Jahr öffentliche Weidlingsrundfahrten (Sa, 22. Juni, Do, 25. Juli und Fr, 30. August) statt. Tickets können bereits gebucht werden im Online-Shop von Schaffhauserland Tourismus. Somit wird die Vielfalt des Schaffhauserlandes aufgezeigt und Gäste werden dazu inspiriert, die Region zu erkunden.

«Das Schaffhauserland hat so vieles zu bieten – insbesondere im Bereich Wassererlebnisse. Unsere Gäste können all das ganz nah erleben, ohne den Flieger besteigen zu müssen. Ob idyllische Flusslandschaften, erfrischende Badis oder romantische Bootsfahrten – wir möchten unsere Region als attraktives Kurzferienziel präsentieren. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Partnern diese Vielfalt zu zeigen und eine nachhaltige Wirkung zu erzielen.»

Denise Ulrich, Leitung Marketing

Weitere Informationen:
schaffhauserland.ch/wasser

Kontakt:
Schaffhauserland Tourismus
Denise Ulrich, Leiterin Marketing
denise.ulrich@schaffhauserland.ch, 052 632 40 25



**HIER ENTSPRINGT
LEBENSFREUDE.**



IHR SPEZIALIST FÜR POOLBAU

gardenPool ag
SCHWIMMBADBAU & BEWÄSSERUNGSTECHNIK

gardenPool ag
Schaffhauserstrasse 46
CH-8222 Beringen

Tel: +41 52 551 08 08
Mail: info@gardenpool.ch
www.gardenpool.ch



BISTRO

GENIESSEN UND SEIN

**Ob Generalversammlung, Geburtstag,
oder gar ein Jubiläum...**

im La Résidence lässt es sich feiern. Unser Bankettangebot richtet sich an Gruppen von 25 bis maximal 180 Personen.

Für die Planung der Veranstaltung, so wie der gewünschten kulinarischen Begleitung und deren Höhepunkte stehen Ihnen unsere Profis aus Küche und Service gerne beratend zur Seite.

Wir freuen uns, gemeinsam Ihren Anlass zu planen.



LARÉSIDENCE BISTRO

Stettenerstrasse 95 | 8207 Schaffhausen

Telefon 052 644 82 07 | laresidence-sh.ch/bistro



Sie treten in die Pedale. Wir treten für Sie ein, wenn etwas passiert.

Andreas Winzeler, Kundenberater, M 079 957 11 34, andreas.winzeler@mobiliar.ch

Generalagentur Schaffhausen
Philipp Früh
mobiliar.ch/schaffhausen

die Mobiliar

172688



 **baloise**

Sie geniessen, wir sorgen vor. Ihr Partner für Finanzdienstleistungen.

Agentur Schaffhausen

Tomica Pajnogac, Verkaufsleiter
Bahnhofstrasse 8, 8200 Schaffhausen
Telefon +41 58 285 58 86, Mobile +41 79 379 50 41
tomica.pajnogac@baloise.ch
www.baloise.ch/agentur-schaffhausen

21189

Das neue Buch von Silvio Marugg

Habrecht – Die Schaffhauser Uhrmachersdynastie

Nicht nur für Uhrenliebhaber

Dieses Buch gibt eine umfassende Übersicht der Uhrmachersdynastie Habrecht, die über sechs Generationen hinweg neunzehn Uhrmacher hervorbrachte, welche etwa fünfzig Uhrwerke geschaffen, repariert oder zum Laufen gebracht haben.

Die Beschreibungen und Einblicke in die Technik der Uhrwerke sind aber auch für Laien, unterstützt durch viele Bilder und Grafiken, gut verständlich verfasst.



Damit man versteht, was astronomische Uhren anzeigen und wie sie funktionieren, ist die Geschichte der Zeitmessung und die Vermittlung des Grundlagenwissens der Astronomie ein wichtiger Teil dieses Buches. Aber auch die Lebensumstände jener Zeit und die handwerklichen Herausforderungen, die der Bau solcher wundersamen Uhrwerke damals verlangten, sind beschrieben.

Bestellung:
Silvio Marugg
info@a-mix.ch

Preis:
Fr. 78.- + Versand

EDITIONS-SIMONIN
booksimonin.ch

250 Seiten / 450 Bilder
ISBN 978-3-033-08677-7



KAWO

SERVICES AG

SCHAFFHAUSEN ZÜRICH ST. GALLEN

KLEINBUCHBERGWEG 10 CH-8200 SCHAFFHAUSEN
T +41 52 625 18 18 info@kawo.ch www.kawo.ch

- HAUSWARTUNG
- UNTERHALTSREINIGUNG
- FACILITY SERVICES
- DESINFEKTION
- GRAFFITIENTFERNUNG



Gaetano Rambone AG

Malerhandwerk seit 1984

www.rambone.ch | info@rambone.ch

- #Neubau
- #Renovierung
- #Fassadensanierung
- #Fugenlos
- #Dekorative Gestaltung
- #Farbberatung



Seit über 75 Jahren:

Medienkompetenz



made in Schaffhausen

Druckwerk SH AG | Schweizersbildstrasse 30 | 8207 Schaffhausen
Tel. 052 644 03 33 | www.druckwerk-sh.ch | info@druckwerk-sh.ch

Mai

- 2. Chilbi-Warm up (HOCH ZWEI)
- 4./5. Stettermer Chilbi
- 14. Gemeindeversammlung Rechnung
- 29. Kasperlitheater (VEKS)

Juni

- 9. Abstimmungsdaten Bund
- 28. Jungbürgeranlass

August

- 1. Feier zum. 1. August
- 9./12. Schwingfest
- 18. Wahl Regierungsrat / Gemeinde- und Schulbehördenpräsidium

September

- 7. Hänkermöhli
- 11. Beatboxen mit Miguel Camero (VEKS)
- 22. Wahl Kantonsrat / Gemeinderat / Schulbehörde / GPK / Gemeindefunktionäre

Oktober

- 14.–17. VEKS Ferienspass

November

- 15. Referat von Silvio Marugg (EFS)
- 24. Abstimmungsdaten Bund
- 29. Kinderdisco (VEKS)

Dezember

- 1.–23. Adventsfenster (EFS)
- 6. Samichlaus-Feier (EFS)
- 10. Gemeindeversammlung Budget

